



April 2021
61. Jahrgang – Nr. 661

KOLPING

Mitteilungsblatt

Kolpingsfamilie Laupheim e.V.

In diesem Jahr ist alles anders. Aber:

Ostern findet statt!

Schauen wir auf die Osterkerze!

Die fünf Wachs­nägel weisen auf die fünf Wunden Jesu bei seiner Kreuzigung hin. Die Osterkerze brennt und leuchtet, weil Christus, das Licht der Welt, den Tod besiegt hat.

Wir feiern Ostern. Wir feiern Auferstehung – Hoffnung, Zukunft, Freude, Ewiges Leben – auch in dieser Zeit.

Wir feiern Ostern nicht als Wunschdenken religiöser Menschen und nicht als Vertröstung eines Lebens, das den Tod fürchtet. Nein, mit Körper, Geist und Seele dürfen wir einen Aufbruch erfahren, der das eigene Leben einschließt. Wir spüren eine Hoffnung, die täglich keimt und wächst, wir sehen Ziele, die den eigenen Horizont weiten.

Wir bekommen mitten im eigenen Leben eine Ahnung von dem, was die Frauen am Ostermorgen erfahren haben: Jesus lebt, er ist auferstanden. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Und das ist gerade so unbegreiflich wie die Liebe – und das Leben überhaupt.

Gott lädt uns ein. Er lädt uns ein, seinen Weg mit uns zu entdecken und unseren Weg mit ihm zu gehen. Ostern ist das Ende der Fastenzeit, das Ziel der Karwoche, der Ausblick in die Zukunft, die Zusage, dass Gott wirklich mitten unter uns ist.

Im Johannes-Evangelium heißt es heute: „Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni - das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest, denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.“ (Joh. 20, 16-18)

Ostern ist der Blick auf den Gekreuzigten und Auferstandenen; der Blick auf das, was der Herr in der Geschichte schon alles getan hat.

Ostern ist der Blick auf Jesus Christus, der auferstanden ist und lebt, der dem Tod und allem Schrecklichen die Macht genommen hat.

Ostern ist der Blick in die Welt, der Blick auf den Auftrag, den Jesus gegeben hat, der Blick auf die Menschen, auf unser soziales Engagement.

Immer sind wir mit Christus unterwegs. Als Glaubende und Suchende. Gott bleibt an unserer Seite. Er bleibt unsere Hoffnung und unser Ziel. Jesu lebt und ich mit ihm. Das ist Ostern. Gott sei Dank.

Ich wünsche euch und euren Familien **ein gesegnetes Osterfest!**

Impuls 2020 von Josef Holtkotte, Bundespräsident



Wir gedenken . . .

. . . Verstorben sind unsere Mitglieder **Gottfried Bruder, Wendelin Ganser, Franz Hamberger und Dr. Rolf Hiefner**. Bitte schließt sie in euer Gebet mit ein.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Geburtstagswünsche

Bisher war es üblich, dass wir bei runden und halbrunden Geburtstagen ab 70 Jahren einen Geburtstagsbesuch machten. Bei den geltenden Corona-Einschränkungen war das leider nicht mehr möglich und beschränkte sich daher auf einen Anruf. Alle Besuche nach dem Ende der Pandemie nachzuholen, wird nicht möglich sein. Wir bitten daher alle, die in dieser Zeit ihren Geburtstag auch in kleinem familiärem Kreis feiern mussten, um Verständnis.

Franz Martl

Beachtliche Spendensumme

Aktion 2021/22 für Pfarrer Barungi und Förderverein Wielandschule

Unsere Sammelaktion für die Schule „Blessed Adolph Kolping Education Foundation“ von Pfarrer Thomas Barungi in Uganda sowie für das Hospiz der Anna-Schwester in Ellwangen von Sr. Veronika Mätzler hat trotz weniger Veranstaltungen eine beachtliche Spenden-Summe eingebracht.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Spender !

In den nächsten Tagen werden wir das Spendengeld überweisen und Euch davon berichten, wieviel Geld tatsächlich zusammengekommen ist.

Dieses Jahr werden wir wieder eine Spendenaktion von April 2021 bis Mai 2022 durchführen. Wir werden Pfarrer Thomas Barungi und den Förderverein der Wielandschule Laupheim unterstützen.

Thomas Barungi berichtet uns in einem der nächsten Mitteilungsblätter, wofür er das Geld verwendet hat und was er alles vorhat, wozu er das Geld dringend benötigt.

Auch der Förderverein der Wielandschule Laupheim wird uns gerne mitteilen, wie das Geld eingesetzt wird. Wir sind mit allen Spendengeld-Empfängern in enger Verbindung und wissen, dass sie unser Geld dringend benötigen.

Vielen Dank !

Lucia Schwarz, 1. Vorsitzende

„Sulzen to go“ – Kolping-Aktion wird wiederholt

Im Herbst letzten Jahres haben wir mit gutem **Erfolg „Sulzen zum Abholen“** angeboten, was sehr gut angenommen wurde. Wir machen wieder ein Angebot am **Samstag, 10. April 2021**.

Die Sulzen können bestellt werden bei Manne Schwarz bis zum **7. April unter Telefon 8631** oder manne.schwarz@web.de. Bitte auch auf den AB sprechen.

Die Sulzen können abgeholt werden am **Samstag, 10. April in der Zeit von 13.00 bis 14.00 Uhr im Kolpinghaus**. Nach dem letzten Versuch wird „Koch Manne“ wieder alles daran setzen, seinen guten Ruf zu wahren.

Franz Martl

Kolping-Seniorenkreis

Nach den Sommerferien sind wir im letzten Jahr am 16. September wieder ganz zuversichtlich gestartet. Wir waren auch guten Mutes im Oktober weitermachen zu können. Aber es war schnell wieder vorbei. Bereits Anfang Oktober musste wieder alles abgesagt werden.

Wir haben nun schon 6 Monate Stillstand und eine Öffnung ist zur Zeit nicht absehbar.

Nach den Ferien wurde ein Herbst-/Winterprogramm aufgestellt, alles musste storniert werden. Das übliche Frühjahr-/Sommerprogramm 2021 wurde nicht erstellt und auch nichts eingeplant. Wir können nur auf Sicht planen. Es hilft auch nicht zu öffnen, wenn ein großer Teil der Mitglieder Bedenken oder Angst hat. Nach dem schleppenden Impfverlauf werden wir damit noch einige Zeit leben müssen. Bitte beachtet auch einen Hinweis in der Presse, wenn wir nur überraschend zu einer Kaffeerunde einladen dürfen.

Franz Martl

Kolping-Polo-Shirts

Seit Herbst 2019 gibt es die Polo-Shirts mit dem K-Logo und KF-Laupheim Eindruck. Mit der jetzt beginnenden wärmeren Jahreszeit können die Kurzärmel Polos wieder öfters getragen werden, um auch nach außen zu zeigen, dass man dazu gehört. Auch wenn Kolping-Veranstaltungen wegen der Pandemie nur eingeschränkt oder nicht möglich sind, kann trotzdem Flagge gezeigt werden. Die Polos gibt es in allen Größen in den Farben grau oder schwarz bei der Fa. Tom-Text in der Abt-Fehr-Straße.

Franz Martl

Kolping ist mir heilig

Auf die Aktion haben wir schon im Mitteilungsblatt Dezember hingewiesen. Auch im Kolping Magazin wurde die Unterschriftenaktion beworben. Unter www.petition-kolping.com kann man sich solidarisch erklären. Für alle, die kein Internet besitzen, gibt es die Unterschriftenaktion auch in Papierform. Wenn unser Kolpinghaus wieder geöffnet ist, liegt die Liste auf.

Franz Martl

Rückblick:

140 Jahre KF Laupheim

Obwohl wir uns im Jubiläumsjahr 140+1 befinden und weil wir „Dank“ der Corona-Pandemie bisher unser Jubiläum nicht wie geplant durchführen konnten, ist es für viele bestimmt interessant, wer in den 140 Jahren die Vorstands- und Präsidienämter der Kolpingsfamilie innehatte. Unser fleißiger Archivar Franz Martl hat im inneren Schaukasten des Kolpinghauses einen Rückblick erstellt. Dafür herzlichen Dank.

Hierbei listete er die Senioren, Präsidien, 1. und 2. Vorsitzenden sowie die Ausflugsziele der letzten Jahrzehnte auf.

Hier nun die Aufstellung der Präsidien:

1880 – 1886 Kaplan Herzer
1886 – 1914 Kaplan Storz
1914 – 1915 Kaplan Dr. Schweizer
1915 – 1916 Kaplaneiverweser
Schneider
1919 – 1928 Kaplan Müller
1929 – 1944 Kaplan Gasser
1944 – 1957 Kaplan Duttler
1957 – 1962 Kaplan Hans Brunner
1962 – 1965 Kaplan Paul Gindele
1965 – 1971 Kaplan Heinrich Kuhn
1972 – 1976 Kaplan Gerhard. König
1977 – 1979 Vikar Gerhard Zwißler
1981 – 1982 Vikar August Kolb
1982 – 1984 Vikar Siegfried Seehofer
1984 – 1986 Vikar Josef Miller
1986 – 1988 Vikar Beda Hammer
1988 – 1990 Vikar Ludwig Zuber
1990 – 1992 Vikar Manfred Griesbeck
1992 – 1994 Vikar Harald Kiebler
1994 – 1996 Vikar Damian Bednarek
1996 – 2006 Pfarrer Paul Gindele

Bekanntmachungen in Kürze:

Abladeaktion bei der Aktion Hoffnung am **Samstag, 17. April, ab 15 Uhr**. Näheres bei Bernhard Armbruster, Telefon 3268.

Die Singstunden des Kolpingchores fallen leider wegen der Corona-Pandemie weiter aus.

Neuer Termin Jahreshauptversammlung: **Samstag, 25. September 2021** im „Schützen-Saal“.

Danke für Euer Verständnis

Unsere gesamte Gesellschaft befindet sich nun seit vielen Wochen in einem Zustand, der für uns alle mit großen Veränderungen einhergeht. Familien, Vereine und Verbände, aber auch Unternehmen sowie die Kirche mussten unmittelbar nach Bekanntwerden der geltenden Kontaktbeschränkungen ihre gewohnten Abläufe und Routinen verändern und sich einer neuen Realität stellen.

Nach wie vor nehmen wir wahr, dass sich die Mehrheit der Bevölkerung solidarisch und respektvoll an die Kontaktverbote und Hygienebestimmungen hält. Sie übernehmen Verantwortung für ihre Mitmenschen, schützen sich selbst und vor allem diejenigen, die bedingt durch Vorerkrankungen einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt sind.

Auch wir möchten für unsere Kolpingsfamilie Verantwortung übernehmen. Deshalb möchten wir euch bitten, wenn ihr Hilfe benötigt, scheut euch nicht und kommt auf uns zu. Wir unterstützen sehr gerne eine/n Jede/n von euch. Lasst uns gegenseitig für einander da sein.

Wir feiern Ostern. Wir feiern Auferstehung – Hoffnung, Zukunft, Freude – Ewiges Leben – auch in dieser Zeit.

Liebe Kolpinggeschwister, ich wünsche euch von ganzem Herzen

frohe und gesegnete Ostern

Lucia Schwarz, 1. Vorsitzende, im Namen der ganzen Vorstandschaft



Nach dem Ende des Festgottesdienstes beim Kolpinggedenktag 2020 entstand diese Gruppenaufnahme Corona-bedingt mit Mundschutz mit den für viele Jahre Treue zur Kolpingsfamilie Laupheim Geehrten am Pfarrhaus-Eingang.

Foto: Hans Süß

Ehrungen am Kolpinggedenktag 2020

Der letzte Kolpinggedenktag war vom Ablauf ganz sicher der Ungewöhnlichste in unser nun 140-jährigen Vereinsgeschichte. Dazu gehörten auch die Ehrungen von langjährigen Mitgliedern. Nach dem Gottesdienst ohne Einführung und Rückblenden. Überreichung von Urkunden und kleinen Geschenken mit Abstand und Mund-Nasenschutz. Unter diesen Voraussetzungen wurden geehrt:

70 Jahre: Franz Krug, **65 Jahre:** Franz Locherer, **60 Jahre:** Max Maier, Max Kerler, Helmut Hess, Anton Rodi, Eberhard Geiselmann.

50 Jahre: Alfred Dangel, Franz Münst, Karl Pierskalla, Konrad Kohler, Rainer Held, Franz Ganser, Franz Hamberger, Uli Barthold.

40 Jahre: Günter Brehm, Matthäus Schmid, Irmgard Geiselmann, Hilde Schäffold, Ursula Jappsen, Martha Braig, Doris Lenhardt.

25 Jahre: Angelika Rehberger, Christine Merkle, Tina Lämmle, Marc Stöferle, Alexander Steinle, Christian Scheffold, Willi Gropper, Michael Hofmann.

Allen Geehrten nochmals herzlichen Glückwunsch und Dank für ihre Treue zu Adolph Kolping.

Bericht aus der Ausschusssitzung vom 20.10.20

Wohl das erste Mal in der Geschichte unserer KF wurde eine Ausschusssitzung als Videokonferenz abgehalten. Die Corona-Pandemie hat es in dieser Form notwendig gemacht. Auch viele angesprochene Punkte mussten wegen dieser Situation neu behandelt werden.

So z. B. der Termin unserer Jahreshauptversammlung, die für 20. März 2021 im Schützensaal festgelegt war. Sie wurde nun auf Samstag, 25. September 2021 ebenfalls im Schützensaal verschoben. Die Zeiträume der zu wählenden Personen (Vorsitzende, Ausschussmitglieder usw.), wie sie in unserer Satzung festgelegt sind, werden dann entsprechend angepasst. Damit soll der Rhythmus beibehalten werden.

Unsere Jahresaktion, die noch bis 31. März dieses Jahres läuft, wurde bis jetzt ohne Nikolausaktion immerhin mit ca. 3.000,- € unterstützt. Der für Mai 2020 geplante Jubiläumsgottesdienst anlässlich unseres 140-jährigen Bestehens wurde ebenso wegen der Corona-Pandemie auf unbestimmte Zeit verschoben wie ein Kaffeemittag für die beim Kolpinggedenktag 2020 geehrten Mitglieder. Dabei soll der sonst würdige Rahmen bei früheren Ehrungen nachgeholt werden.

Bei der Anfrage nach dem Stand der Jugendarbeit bzw. der Werbung dazu, wurde erwähnt, dass die Leiterinnen in den Startlöchern stehen. Sobald sich die Corona-Situation zum Besseren ändert, kann die Arbeit losgehen.

Das Wurzelwerk der Bäume vor dem Kolpinghaus heben die Pflastersteine um ihre Pflanzlöcher. Sie müssen nun einfach entsprechend vergrößert werden.
Max Maier

Eine halbe Stunde für den Weltfrieden

Miteinander beten – schweigen – singen.

Der ökumenische Arbeitskreis Friedensgebet lädt wieder zum gemeinsamen Gebet am **Donnerstag, 1. April um 19.00 Uhr** in den eigenen vier Wänden ein.

Alle Menschen sind dazu herzlich eingeladen. Wenn es die Corona-Lage erlaubt, findet im Mai das Friedensgebet im Park des Dreifaltigkeitsklosters statt.

Marga Hess

Alle Veranstaltungen entfallen bis auf weiteres!



Bussenwallfahrt des Kolpingsbezirks 2021

Es war schon ein besonderes Erlebnis in Zeiten von Corona und Lockdown. Man könnte meinen, dass 35 Gottesdienstteilnehmer und ein Einzug von fünf Kolpingbannern etwas dürftig sind. Doch am **Sonntag, den 28. Februar 2021 trafen sich** Mitglieder aus acht Kolpingsfamilien des Bezirks Biberach zu einem Wallfahrtsgottesdienst mit unserem Bezirkspräses Wunibald Reutlinger in der Bussenkirche, um gemeinsam zu beten und Gott zu danken und zu loben. Klar, die Corona-Beschränkungen ließen nur begrenzt Sitzplätze in der Kirche zu; doch sie reichten aus. Gut, dass wir ein paar Vorsänger hatten, da wir selber nicht singen durften. Doch Beten geht immer. Und wir schlossen auch alle Mitglieder in unsere Gebete mit ein, die nicht kommen konnten. Der Einstieg von Sr. Marietta sorgte für einen guten Beginn des Gottesdienstes. Und die Fürbitten, die sie aus dem Fürbittbuch der Bussenkirche vortrug, sprachen aus, was auch unsere Herzen bewegte. Ganz zum Schluss dankte die Bezirksvorsitzende Rita Hagel allen, die gekommen waren und den Gottesdienst mitgestaltet und mitgefeiert hatten. Auch unser Diözesanpräses Walter Humm sprach seinen Dank aus und machte uns Mut. Und so mancher summte unter seiner Maske das Kolpinglied zum Schluss mit.

Text und Bild: Rita Hagel

Hausgebet in Coronazeiten

Diözesanpräses Walter Humm ruft zum Mitbeten auf und nimmt Gebetsanliegen der Kolpinggeschwister in sein tägliches Gebet auf.

Liebe Kolpinggeschwister,

in schwierigen Zeiten gemeinsam an verschiedenen Orten zu beten, stiftet Gemeinschaft. Das will ich in der aktuellen Corona-Krise aufgreifen.

Ich erinnere mich an meine Großmutter: Wenn sie wusste, dass ich oder jemand aus der Familie oder dem Bekanntenkreis vor einer besonderen Herausforderung stand, hat sie gesagt, dass sie dieses Anliegen in ihr persönliches Gebet aufnehmen und bei Gott um einen guten Ausgang bitten wird. Die Gewissheit, dass meine Großmutter auch im Gebet für mich da ist, hat mir als jungem Menschen sehr viel Kraft gegeben.

Ich bete jeden Abend, von 20 bis 20.30 Uhr vor dem ausgesetzten Allerheiligsten in der Kolpinghauskapelle Stuttgart Zentral um Kraft, Zuversicht und Gottvertrauen in schwierigen Zeiten. Ich lade euch dazu ein, von eurem Zuhause aus mitzubeten. Wer ein persönliches Anliegen hat, das ich ins Gebet mitaufnehmen soll, sende mir einfach eine Mail und informiere mich kurz über das persönliche Anliegen.

Euer Diözesanpräses Walter Humm - walter.humm@kolping-dvrs.de

Rentnerleben

Der Lockdown, für mi a neues Wort,
seit dam hau e en ganz neua Ort.
Do schickt mei Frau me ewe na,
Daß i do was für da Haushalt besorga ka.

Em Baumarkt hau e des geübt,
do wars stehts a Freude ungedrückt.
ond jetzt moß e des anderseitig omsetza,
derf durch da Supermarkt jetzt hetza.

Mei Frau hot alles gnau aufgeschriebe,
weil se isch it mit, dohoim geblieba.
En ella langa Zettel alles zum Essa,
se sait no dur au nix do vergessa.

Der Blick ganz starr und angestrengt
guck e auf da Zettel in der Hand.
mit Leichtigkeit geschickt wet glenkt,
der Einkaufswagen omanand.

Suchend gucked ma sich em Lada um;
so a Supermarkt isch scho riesagroß.
Hilflos stoht ma als Ma do rom,
der Blick drückt aus, was mach e bloß?

Der Wagen isch no emmer leer,
Man(n) hat no gar nichts gefonda.
Ma schiebt da Karra kreuz und quer
au d; Mask rutscht stehts noch onda.

Endlich kommt Hilfe auf zwei Beinen,
Eine Verkäuferin isch jetzt zur Stelle.
Se kennt sich aus, des will ma meinen
und scheint dia Frau für "alle Fälle".

Se zoigt oim wo ma sucha muss,
freundlich isch se, ond sehr nett,
so isch das Einkaufa ein Genuss,
ihr Lächeln des macht alles weg.

Am Ma sei Gesicht des sieht ma strahla,
Der Einkaufswagen, er isch fast voll,
Er stellt se a, moss blos no zahla,
ond denkt: Einkaufa, des isch fei scho toll.

Dohoim gibt ma a wenig a,
Die Frau belohnt oin mit einem Kuss.
Wenn ma Pech hot,
isch ma bald wieder dra,
wenn mol wieder eingekauft wera muss.

H. Kasper

Impressum:

**Mitteilungsblatt der Kolpingsfamilie
Laupheim e.V.;**

erscheint jeden Monat kostenlos für die
Mitglieder und Freunde des Vereins sowie
per Mail an sonstige Interessierte.

Verantwortlich:

Lucia Schwarz, 1. Vorsitzende
Andreas Maier, 2. Vorsitzender

Zusammenstellung:

Hans Süß, Telefon 07392/8572

Mail-Adresse: hans.suess@gmx.de